

Kirchen

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU

EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE



WEINFELDEN

Editorial

«Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!» Dieser Osterjubel verbreitet sich in diesen Tagen wieder auf der ganzen Welt. Ostern ist das wichtigste Fest der Christenheit. Wäre Jesus nicht auferstanden, wäre beim Karfreitag Schluss gewesen – dann wäre er wohl als einer von vielen von den Römern gekreuzigten Aufmüpfigen in Vergessenheit geraten. Die Jüngerschar hätte sich aufgelöst und jeder wäre wieder seinem Alltag als Fischer oder Zöllner nachgegangen.

Das Wunder rund um die Auferstehung und die Begeisterung darüber sind der Grund, weshalb es das Christentum überhaupt gibt und aus der Bewegung der Jünger Kirchen verschiedenster Denominationen hervorgegangen sind, welche noch heute die gute Nachricht von Gottes Liebe verkünden und leben.

Jesus sagte damals zu den Menschen: «Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf dem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäss darüber; sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den

Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.» (Mt 5,13-16) In 1. Korinther 12 ruft Paulus dazu auf, dass sich alle mit ihren Begabungen in die christliche Gemeinde einbringen sollen.

Egal ob wir davon berichten oder unserer Freude in der Nächstenliebe oder einem anderen Engagement Ausdruck geben: Auch heute sind wir eingeladen, mit unseren Begabungen auf Gottes Liebe hinzuweisen. Wo siehst du deine Möglichkeiten dazu? Die persönliche Freude an der frohen (Oster-) Botschaft für sich alleine zu behalten wäre so sinnvoll wie das Abschirmen eines wegweisenden Lichtes. Das Anforderungsprofil zum Mitmachen scheint bescheiden, denn «Noah war betrunken, Abraham war zu alt, Jakob war ein Lügner, Josef war ein Träumer, Rahab war eine Prostituierte, Gideon hatte Angst, Jeremia war zu jung, Mose stotterte, David hatte eine Affäre, Elia war lebensmüde, Jona lief davon, die Jünger schliefen ein, Marta sorgte sich zu viel, Petrus war impulsiv, Thomas war kleingläubig, Lazarus war tot – Wenn du denkst, Gott kann dich nicht gebrauchen, schau in die Bibel.» (Verfasser unbekannt)

Andi Battaglia, Jugendarbeiter





Kinderhüeti/Chinderfiir vom 18. Februar 2018

«Im Traum kann ich fliegen» – die Geschichte einer Raupe, die sich in einen Nachtfalter verwandelt, einer Made, die zum Maikäfer wird, und einer Zwiebel, die scheinbar stirbt, sich aber über der Erde als wunderschöne Blume zeigt... Ein Bild für die Verwandlung von Jesus? Oder einfach für den

Frühling? Oder dafür, was aus unseren Kleinsten einmal wird?

Die Kinder jedenfalls interpretierten die Geschichte auf ihre Weise und bemalten dazu ein Töpfli für ihre persönliche Zwiebel zum Heimnehmen! *Nina Schmitter*



Ökumenisches Suppenessen

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst vom 25. Februar fand der traditionelle Suppenzmittag im katholischen Pfarreizentrum statt. Die von Fredy Gansner (Bild) im Freien gekochte Gerstensuppe fand grossen Absatz bei den rund 180 anwesenden Gemeindegliedern. Aus dem Erlös der Gottesdienstkollekte und den Gaben am Suppenzmittag werden die jeweiligen Projekte von Fastenopfer und Brot für alle unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die einen Beitrag für das gesellige Zusammensein geleistet haben – «mit Herzen, Mund und Händen»! *rh*

Seniorenachmittag vom 26. April, von 14.00–16.00 Uhr

An diesem Nachmittag geht es um das Thema «Lebensqualität im Alter». Es ist nicht mehr alles möglich und doch darf das Leben schön und lebenswert bleiben! Stefan Wohnlich ist mit den «Unmöglichkeiten» des Alters als Heimleiter bestens vertraut. Früher begleitete er ältere Menschen als Pfarrer, heute leitet er das Altersheim Neuhaus in Wängi. Als Seelsorger ist er in bei-



den Berufen gefragt. Wir freuen uns auf sein Bericht zu diesem Thema. Musikalisch werden wir Klarinettenstücke hören von drei Menschen, die sich im Alter an etwas Neues gewagt haben.

Kaffee und Kuchen werden nicht fehlen und einen Fahrdienst organisiere ich gerne für Sie.

*Seien Sie herzlich willkommen,
Esther Baumgartner, Pfarrerin*

Ausblick

Konfirmationen 2018

Gruppe von Pfr. R. Häberlin am

29. April:

Tabea Bühler
Luana Gerber
Saphira Heid
Manuel Boysen
Timo Dietrich
Jan Kott
Manoel Paffrath
Jérôme Senn
Oliver Wiedmer

«Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen Ausgang
und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!» (Psalm 121)

Gruppe von Pfr. D. Bühler am

6. Mai:

Martina Bosshard
Rahel Brauchli
Aline Brechbühl
Mona Forster
Joelle Haunschild
Katrin Schumacher
Selina Traber
Marius Baumann
Nicolas Forster
Brendan Hafen
Noel Jud
Simon Romann
Benjamin Scherrer
Jorim Schuppli
Samuel Trüssel
Lars Zwissler

Seniorenferien

In diesem Jahr möchten wir wieder eine Ferienreise anbieten. Das Sunstar Hotel «Albeina» in Klosters Dorf ist für uns vom 10.–15. September reserviert. Ein Carunternehmen aus Davos holt uns in Weinfelden ab und bringt uns wieder nach Hause. An zwei Tagen werden wir Ausflüge ins Unterengadin nach Guarda und in die Lenzerheide machen. Zwei Tage werden wir individuell gestalten.

Davos oder Klosters mit der Bahn, das Berghaus Vereina, die Alp Garfium, eine Seilbahnfahrt auf die Madrisa oder einfach ein Tag zum Ausruhen im Hotel mit Hallenbad und Sauna. Es gibt viele Möglichkeiten und wir werden Sie als Team gut begleiten. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in die Ferien kommen! Karin Wiegisser, Ute Classen, Vreni Schmitter und Esther Baumgartner (Flyer und Anmeldetalons liegen auf oder können auf dem Sekretariat bezogen werden).



Expedition zum Anfang

Eine erfreulich grosse Gruppe von Interessierten unterschiedlichsten Alters trifft sich 14-täglich zu Referat und Gruppendiskussion über Texte des Markusevangeliums. Die im Anfangsteil gegebenen Impulse werden in der Gruppe vertieft und besprochen. Ein schöner «Nebeneffekt» ist die Tatsache, dass der Austausch dazu führt, dass sich die Beteiligten auf einer tieferen Ebene näher kennenlernen und unterschiedlichste Glaubensauffassungen und -erfahrungen miteinander teilen.

Die einzelnen Abende stehen für sich und können auch einzeln besucht werden. Es sind somit auch weiterhin Leute

willkommen, die bisher noch nicht dabei waren. Nachfolgend die Daten und Themen bis zu den Sommerferien (jeweils Mittwoch, 20.00 Uhr im KGH):

- 18. April: Jesus berührt das Unberührbare
- 2. Mai: Jesus vergibt Sünden
- 23. Mai: Jesus verweigert das Fasten
- 6. Juni: Jesus relativiert die Gebote
- 20. Juni: Jesus konfrontiert seine Kritiker

Auf inspirierende Gespräche freut sich weiterhin

Pfr. R. Häberlin

Maiausflüge für Senioren und Seniorinnen

Im März wurden die Einladungen für unsere Ausflüge an alle evangelischen Kirchbürger ab 70 Jahren verschickt. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben oder möchten Sie jemanden begleiten, sind jedoch noch nicht in diesem Alter, dann melden Sie sich bei Esther Baumgartner. Wir fahren mit dem Apfelcar am Donnerstag, 3. Mai, und am Dienstag, 8. Mai, an den Hallwilersee.

Kulturfest

Am Sonntag, 26. August, findet in Weinfelden das zweite Kulturfest statt. Wir wollen uns auch als Kirchgemeinde daran beteiligen und suchen noch Helfer und Helferinnen. Bitte melden Sie sich bis am 19. April bei Esther Baumgartner, damit wir die Mit Hilfe planen können.

Herzlichen Dank!

Gottesdienste

Ostersonntag, 1. April

6.00 Uhr, Osterfrühgottesdienst, Pfrn. E. Baumgartner und Team. Besammlung auf dem Friedhof, Stationenwanderung zur Kirche. Anschliessend Frühstück im KGH 10.00 Uhr, Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfr. R. Häberlin. Musik: C. Luchsinger (Trompete)

Sonntag, 8. April

10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfr. D. Bühler. Kirchenkaffee.

Sonntag, 15. April

10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin. Kirchenkaffee.

Sonntag, 22. April

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit. Pfr. D. Bühler mit Musik- und Thementeam. Chinderfiir, Kidstreff, Teenstreff. Kirchenkaffee. 11.30 Uhr, Sunntigsiit

Sonntag, 29. April

10.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst, Pfr. R. Häberlin. Apéro.

Grundsätzlich jeden Sonntag Chinderhüeti

Nächste Taufsonntage

10. Mai (Auffahrt): Pfrn. E. Baumgartner
17. Juni: Pfr. R. Häberlin

Schnägglitreff

Mittwoch, 18. April, 9.30 Uhr

Fiire mit de Chliine

Samstag, 21. April, 17.15 Uhr, in der Kirche

Cevi-Jungschar

Samstag, 21. April, 14.00 Uhr

Teenagerclub

Donnerstag, 26. April, 18.30 Uhr

Jugendgruppe

Freitag, 27. April, 19.30 Uhr (Godi Conference)

Chorproben

Kirchenchor: Donnerstag, 20.00 Uhr
Gospelchor: Montag, 14-tägig, 20.00 Uhr

Ökumen. Taizé-Abend

Sonntag, 15. April, 19.15 Uhr, in der Kaplanei neben der kath. Kirche

Heimgottesdienste

Alterszentrum: Dienstag, 10. und 24. April, 9.45 Uhr

Bannau: Donnerstag, 12. April, 16.00 Uhr, und 26. April, 16.30 Uhr,

Tertianum: Freitag, 13. und 27. April, 10.00 Uhr

Gebet für die Gemeinde

Freitag, 13. und 27. April, 19.00 Uhr, in der Sakristei, und jeden Sonntag, 9.30 bis 9.45 Uhr, im KGH

Gott begegnen in der Stille

Freitag, 20. April, 19.30 Uhr, KGH

Männertreff

Donnerstag, 12. April, 20.00 Uhr, im Jugendraum des KGH

Mittagstisch

Dienstag, 17. April, 11.30 Uhr.
Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr, an Pfrn. E. Baumgartner, 076 295 89 82

Seniorenachmittag

Donnerstag, 26. April, 14.00 Uhr

Expedition zum Anfang

Mittwoch, 18. April, 20.00 Uhr, im KGH

Osterfrühfeier, 1. April

Beginn 6.00 auf dem Friedhof. Stiller Spaziergang zur Kirche mit kurzen Lesungen an 3 bis 4 Stationen. Nach einer Feier in der Kirche werden wir zusammen das Morgenessen geniessen.



Freud und Leid

Februar

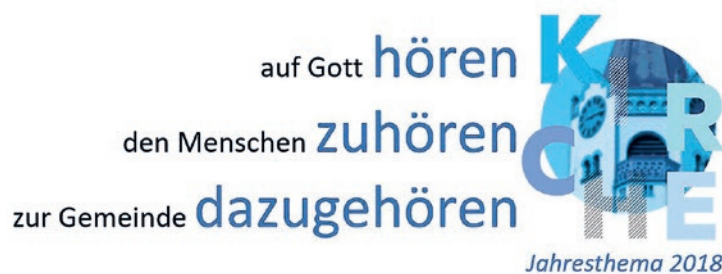
Taufe

David Scherrer

Abdankungen

Rolf Engel, 69
Verena Zimmermann, 96
Heinrich Krüsi, 102
Hans Bornhauser, 87
Miggi Rüttimann, 92
Verena Hellstern-Bosshard, 72

Jahresthema 2018:



Kollekten

04.02.2018	Fam. Hochstrasser, Guatemala	Fr.	918.10
11.02.2018	Schweizerische Bibelgesellschaft (Fam. GD)	Fr.	534.50
18.02.2018	Brot für alle (GD) *	Fr.	744.90
18.02.2018	Brot für alle (Spaghettizmittag) *	Fr.	1096.08
25.02.2018	Brot für alle (ökum. GD) *	Fr.	738.55
25.02.2018	Brot für alle (ökum. Suppenzmittag) *	Fr.	712.85

* Für das Recht auf eigenes Saatgut vs. Gentech/Hilfe zur Selbsthilfe in Malawi

Herzlichen Dank!

Kontakte und Infos:

www.evangel-weinfeld.ch

Sekretariat

M. Wiegisser, 071 622 54 74 (morgens)
sekretariat@evangel-weinfeld.ch

Pfarramt

D. Bühler, 071 622 30 60
R. Häberlin, 071 622 11 60
E. Baumgartner, 076 295 89 82

Jugendarbeit

A. Battaglia, 071 622 77 61
N. Wittwer, 078 715 15 54

Mesmer

R. Keller, 076 361 60 71

Musiker

D. Walder, 071 622 11 73

Präsidium

H. Wiegisser, 071 622 72 60